

# SuS und LuL

## Beitrag von „Frapp“ vom 30. August 2021 23:01

### Zitat von Pyro

So geschlechterneutral ist das Englische aber nicht. Und auch im anglophonen Sprachraum beeinflusst die Sprache die Wahrnehmung. Da gibt es einen Haufen Forschung dazu. Ich habe mal was dazu an der Uni gemacht. Falls ich morgen die Zeit finde, schau ich mal in meinen Unterlagen nach.

Das Argument mit der Symbolpolitik finde ich wenig einleuchtend. Niemand möchte gendergerechte Sprache einführen, um die "realen" Probleme zu ignorieren. Wieso glaubst du das? Gendergerechte Sprache ist nur der Anfang und ein Schritt unter vielen in Richtung echte Gleichberechtigung. Natürlich ist Sprache nicht alles, aber sie spielt eine größere Rolle als von dir hier dargestellt.

Was willst du dort genau anführen? Das generische "he" ist schon seit langem auf dem Rückzug und wird durch they ersetzt.

Die große Frage, die sich stellt, wenn diese Effekte anscheinend in vielen Sprachen vorliegen, ob es sich überhaupt um einen sprachlichen Effekt handelt oder nicht um etwas ganz anderes.

An der Rechtschreibreform hat man gemerkt, dass Veränderungen an der Sprache die Leute auf die Pame bringt. Der Tag hat 24 Stunden und die Energie, die ins Gendern wandert, wäre woanders besser investiert gewesen.